

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N: 14. Dienstag, den 14. Juli 1829.

Das Schicksal der Greise bei rohen Völkern.

Unter rohen Völkern gilt nur der gesunde kräftige Mensch etwas. Je mehr ihm der volle Gebrauch seiner Glieder abgeht, desto mehr entzieht man ihm die ihm gebührende Achtung. Darum werden schwächliche Kinder ausgezehrt, unheilbare Kranke verlassen und gebrechliche Alte, oft mit ihrem Willen, getödtet, oder sie dringen sich selbst ums Leben. Bei unsern aratten Vorfahren stürzten sie sich, in Westgothland, von einem hohen Felsen hinab. Als einst in Island, eben als das Christenthum daselbst eingedrungen war, große Hungersnoth herrschte, beschloß das ganze Volk, die Greise, die Lahmen und Siechen verhungern zu lassen, und nur dem schon wohlthätig wirkenden Christenthume verdankten sie es, daß der Beschluß nicht ausgeführt wurde. Schon hat aber solches Beginnen in früherer Zeit mehr als einmal statt gefunden. Die Heruler, ein altdeutscher Volksstamm, ließen ihre Greise und Kranken durch einen Fremden umbringen. Das Sprichwort: Durch unter, die Welt ist dir gram, scheint in Norddeutschland von der Sitte aufgekommen zu seyn, bejahrte Leute zu ertränken oder lebendig zu begraben. Die

nordfriessche Chronik erzählt, daß die Latern 1307 ein altes Weib, welches ihnen nicht mehr folgen konnte, auf dem Kirchhofe lebendig begraben hätten, „welches in den wendischen Ländern welland ein ehrlicher und löblicher Gebrauch gewesen sey.“ Andere Quellen versichern, daß ein wendischer Volksstamm Alle, welche nicht mehr zum Krtege und zur Arbeit getaugt hätten, erödteten; darnach kochten und aßen; die Alten „hätten lieber selbst sterben wollen, als daß sie in ihrem schweren betrübten Alter länger leben sollen.“ Besonders im Lüneburger Lande habe sich dies lange erhalten. Die Wilzen, ein wendischer Stamm, rühmten sich, es sey besser, die Eltern selbst zu essen, als sie den Bärmern zur Speise zu lassen. Bei den alten Preußen erschlug der Sohn die alten, schwachen Eltern; blinde, schielende, verwachsene Kinder wurden vom Vater getödtet; lahme, blinde Knechte hing man an Bäume auf, die mit Gewalt herabgebogen wurden, und welche man dann emporschnellen ließ. Auch bei den alten italiänischen Völkern muß solche Sitte geherescht haben. Alte von 60 Jahren hießen bei den Römern häufig *dapontani*, weil sie von der Brücke hinabgestürzt wurden, im Wasser umzukommen. Während